



Re-Opening mit Stil

Das traditionsreiche Hotel Astoria Wien im Herzen des 1. Bezirks öffnete nach eineinhalb Jahren Umbau- und Renovierungszeit wieder seine Pforten.

© VERKEHRBUERO-HOSPITALITY



Das Juwel der Wiener Gründerzeit begrüßt nun seit 13. Mai 2024 wieder Gäste aus aller Welt. Das elegante Haus eröffnet mit 125 neu gestalteten Zimmern, einer großzügigen Lobby mit Bar und einem großen Frühstückssalon. Die neue 70 m² große Beletage Suite ist mit einem romantischen Himmelbett, historischen Kaminen und originalen Wandspiegeln ausgestattet. Von den französischen Balkonen der sieben Junior Suiten eröffnet sich der Blick auf die Kärntner Straße. Die historischen Art-déco-Elemente des Hauses wurden bewahrt und die vorhandenen Möbel im klassischen Wiener Stil revitalisiert. „Das Hotel Astoria Wien ist seit 111 Jahren ein Ort mit viel Persönlichkeit, individuellem Service und Wiener Charme. Wir freuen uns sehr, dass wir nach einer umfassenden Modernisierung und behutsamen



Renovierung der Art-déco-Substanz dieses traditionsreiche Haus unseren Gästen in neuer Pracht präsentieren dürfen“, erklärt Martin Winkler, Vorsitzender des Vorstandes des VERKEHR-SBUERO.

Zeitreise in die 1920er-Jahre

In der neuen Astoria Bar in der eleganten Lobby sollen sich das Wiener Publikum gleichermaßen wie Hotelgäste zu Hause fühlen. In der stilvoll designten Bar werden nebst Barklassikern auch die hauseigenen Signature Drinks nach den historischen Originalrezepten des Hotels serviert. Zu einer Zeitreise in die mondänen 1920er-Jahre laden „Kuss mit Liebe“ im Sherryglas mit Cognac, Sherry Brandy und Crème de Cacao sowie der Cocktail „Strumpfband der gnädigen Dame“ im Martiniglas mit Patrón XO Café, Crème de Cacao Blanc und Double Cream. Zudem gibt es mit raffinierten Brötchen und einem hausgemachten Salonbeuschel klassische Wiener Schmankerl, die bereits vor 111 Jahren auf der Speisekarte des Hotel Astoria standen.

Wiener Frühstückstradition

Gefrühstückt wird stilecht im geschichtsträchtigen Großen Salon. Auch beim Start in den Tag wird unter der kulinarischen Leitung von Peter Schimpl die Wiener Küche zelebriert. Kaiserschmarrn, Scheiterhaufen und Fiakergulasch gibt es beim opulenten Buffet, zudem können À-la-carte-Frühstücksgerichte bestellt werden. Das Buffetfrühstück kostet 28 Euro, als Kennenlernspecial gibt es pro konsumiertem Frühstück ein zweites Frühstück gratis dazu.

Das Hotel Astoria Wien setzte bei seiner Eröffnung im Jahr 1912 neue Maßstäbe in Sachen Service und Design. Errichtet nach dem Vorbild des Waldorf Astoria in New York galt es damals als modernstes Hotel Wiens. Ein Doppelzimmer mit Bad und Toilette kostete 32 Kronen, das Dienerschaftszimmer konnte um 6 Kronen zugebucht werden. Das luxuriöse Hotel beherbergte zahlreiche Aristokraten, Diplomaten sowie Opern- und Filmstars. Das besondere Flair der damaligen Zeit können Gäste heute

ganz exklusiv erleben. So wurde das ehemalige Direktionsbüro von Gustav Hanl, dem ersten Besitzer des Hotel Astoria, mit der komplett erhaltenen Jugendstilausstattung renoviert und steht nun für Meetings und private Dinner zur Verfügung. „Nach knapp zwei Jahren Projektdauer freue ich mich schon sehr lange auf die Wiedereröffnung dieses geschichtsträchtigen Hotels in der Wiener Innenstadt. Grundlegend für den Projekterfolg war für uns die gute Zusammenarbeit mit der Leitung des VERKEHR-SBUERO-Teams. Mit dem geschenkten Vertrauen konnten wir unsere Leistungen, beginnend mit Value Engineering über Projektsteuerung bis hin zum Baumanagement, optimal umsetzen und unsere Hotelexpertise und Erfahrung beim Bauen in historischen Bestandsprojekten erweitern“, so Gabriel Schuh, Projektleiter des Immobilienberatungs- und -planungsunternehmens Drees & Sommer Österreich.

Fazit

Es ist gelungen. Das Architektenteam hat es verstanden, den Geist der Vergangenheit mit viel Fingerspitzengefühl dem Haus wieder einzuhauchen, ohne dabei das Heute und Jetzt zu vernachlässigen. Eine Wiener Hotelikone wurde so sanft aus dem Schlaf wiedererweckt.

Hotel Astoria Wien

125 Zimmer

Betreiber: Verkehrsbüro Hotellerie GmbH

Eröffnung: 1912 (seit 1978 beim VERKEHR-SBUERO)

Investitionssumme Renovierung 2023/24: 15 Mio. Euro

Architekt: BWM Designers & Architects

Projektmanagement: Drees & Sommer Österreich

Generalunternehmer und Planung:
Edelmüller Architektur Management